

Alters- und Pflegeheim
HAUS ST. OTMAR

Haus St. Otmar
Alters- und Pflegeheim
Minervastrasse 8
8032 Zürich
Tel. 044 268 80 68
E-Mail: info@haus-st-otmar.ch
www.haus-st-otmar.ch

HAUS ST. OTMAR

Das Alters- und Pflegeheim Haus St. Otmar befindet sich an zentraler Lage im Quartier Hottingen. Das stattliche Wohnhaus aus der Jahrhundertwende bietet 32 älteren Menschen ein Zuhause in familiärer Atmosphäre. Sie wohnen in Einzelzimmern oder Ehepaare in Zweizimmer-Appartements. Zum Haus gehören verschiedene Gemeinschaftsräume, eine Kapelle und ein kleiner Garten.

Die Pflege und Betreuung ist rund um die Uhr durch diplomierte Pflegefachpersonen gewährleistet. Das Pflegeteam verfügt über viel Erfahrung und besondere Fachkompetenz in der Langzeitpflege. Die individuelle Betreuung und die Nähe zu den Angehörigen bilden wichtige Bestandteile der Pflegequalität im Haus St. Otmar. Für die medizinische Versorgung ist eine Heimärztin mit Praxis im Quartier zuständig.

Die Trägerschaft des Alters- und Pflegeheims ist die Katholische Kirchenstiftung St. Anton. Das Haus wird in einer ökumenisch christlichen Haltung geführt und steht Menschen aller Religionen oder Weltanschauungen offen.

Die Philosophie des Hauses steht in der Tradition der Diakonie (altgriechisch diakonia = Dienst), wie sie Sankt Otmar, Gründer und erster Abt des Klosters St. Gallen, gelebt hat. Dieser Tradition verpflichtet, steht im Haus St. Otmar immer der Mensch mit seinen Bedürfnissen im Mittelpunkt. Wer seinen eigenen Haushalt aufgeben muss, befindet sich in einer schwierigen Situation. Hier sieht das Haus St. Otmar seinen Auftrag: Ein Heim zu schaffen, in dem man sich wohl fühlen kann, in dem man akzeptiert und willkommen ist.

LEBEN UND ZUSAMMENLEBEN

Wohnen im Einzelzimmer. Privatsphäre ist im Haus St. Otmar garantiert. Alle Personen wohnen in einem Einzelzimmer, auch jene die Ergänzungsleistungen beziehen. Die Zimmer sind mit einem Pflegebett bestückt und lassen Raum für eigene Möbel. Ein Notruf in jedem Zimmer unterstützt zusätzlich die Sicherheit im 24-Stunden-Betrieb.

Die Gastronomie geniesst im Haus St. Otmar einen hohen Stellenwert. Dreimal am Tag sorgt die Küche für eine gesunde Mahlzeit. Die beiden Köche pflegen eine marktfrische Küche, ihre Menüs sind ausgewogen und kommen liebevoll angerichtet auf den Tisch. Dank der überschaubaren Grösse des Hauses kann die Küche auf individuelle Bedürfnisse eingehen. Die Mahlzeiten werden im Speisesaal serviert.

Gäste sind willkommen. Die Küche kann auf Voranmeldung - auch kurzfristig - externe Gäste einplanen. Der Zimmerservice ist gegen einen Aufpreis gewährleistet.

Gemeinsame Aktivitäten sorgen für Abwechslung im Alltag. Dazu gehören Veranstaltungen wie Gottesdienste, Konzerte, Lesungen und Vorträge sowie Angebote der Aktivierungstherapie (Gedächtnistraining, Kochen, Werken, „Spiel und Spass“) am Nachmittag.

Die Cafeteria neben dem Speisesaal dient als gemütlicher Begegnungsraum. Hier gibt es eine Selbstbedienungs-Theke mit Getränken. Eine Sitzecke, grosse Tische, ein Klavier und viel Tageslicht ermöglichen unterschiedliche Aktivitäten.

KOSTEN UND FINANZIERUNG

Die Miet- und Pensionspreise sind für die ruhige Wohnlage im Kreis 7 günstig. Der Mietpreis richtet sich nach der Zimmergrösse, der Pensionspreis nach dem Serviceangebot im Haus. Die Preise werden vom Stiftungsrat festgelegt und sind Bestandteil des Pensions- und Pflegevertrags.

Die Pflegekosten richten sich nach den ärztlich verordneten Pflegeleistungen. Die Finanzierung der Pflegekosten ist gesetzlich geregelt (Krankenversicherungsgesetz). Die Krankenversicherung, die Wohngemeinde und der Leistungsempfänger bezahlen je einen Teil der Kosten. Der Anteil der Eigenleistungen ist von Person zu Person verschieden und ist abhängig von der Summe der Pflegeleistungen (BESA-Stufe).

Der Eintritt ins Haus St. Otmar erfolgt über eine schriftliche Anmeldung und ein persönliches Gespräch. In diesem Gespräch informiert Sie die Heimleitung unter anderem ausführlich über die Kosten und deren Finanzierung.

Der Pensions- und Pflegevertrag ist mehr als ein Mietvertrag. Er regelt das Aufenthaltsverhältnis im Heim. Der Vertrag beinhaltet die gegenseitigen Rechte und Pflichten sowie die Pensions- und Pflegekosten. Die Hausordnung ist Bestandteil des Vertrages und regelt das Zusammenleben im Haus. Über die Details informiert Sie die Heimleitung gerne persönlich.

INDIVIDUELLE AUSLAGEN

Die Kosten für einen Heimaufenthalt setzen sich in allen Alters- und Pflegeheimen aus folgenden Teilen zusammen: Miet- und Pensionspreis, Betreuungskosten, Pflegekosten und individuelle Auslagen der Bewohnerinnen und Bewohner.

Im Pensionspreis inbegriffen sind:

- Zimmermiete, inkl. Wasser, Strom, Heizung, Notruf, Telefon- und TV-Anschluss
- drei Mahlzeiten inkl. Kaffee, Tee und Mineralwasser nature
- Waschen und Bügeln der Wäsche und Kleider
- Bade- und Bettwäsche
- Reinigung des Zimmers
- Angebote, Anlässe und Ausflüge

Nicht inbegriffen sind:

- taxpflichtige Pflege- und Betreuungsleistungen
- Telefonkosten, Radio- und Fernseh-Konzessionsgebühren
- Konsumationen ausserhalb der Mahlzeiten
- Coiffeur, Fusspflege, Toilettenartikel, Kleider
- Medikamente, Pflegematerial, Rollstuhl- und Rollator-Miete
- besondere Dienstleistungen des Personals wie Einkäufe, Begleitung zum Arzt usw.

Versicherung

Ihr Mobiliar ist von uns gegen Wasser und Feuer versichert. Wir empfehlen Ihnen jedoch vor dem Heimeintritt den Abschluss einer **Diebstahl- und Privat-Haftpflichtversicherung**.

Die gemeinnützige Katholische Kirchenstiftung St. Anton setzt die Mittel haushälterisch ein. Sie orientiert sich nicht am Profit, sondern am Wohl der Bewohnerinnen und Bewohner. Ein allfälliger Gewinn fliesst daher in den Erneuerungsfonds, also in die Zukunft des Hauses.